

Antje Szillat

Buchstabenabenteuer mit **Elvira Wunderlich**

Ein Textverständnis- und Rechtschreibtraining
für die Grundschule

CARE ■ LINE®

Vorwort	4
Tipps für den Materialeinsatz	5
Elvira stellt sich vor	6
Kapitel 1: Der Wirrwarrrtag	7
Wir bilden Wörter: Zusammengesetzte Namenwörter, Vor- und Nachsilben	
Kapitel 2: _____ bitte!	10
Das lange i: Wir unterscheiden i, ih und ie	
Kapitel 3: Elvira und das Mädchen mit den roten Zöpfen	13
Elviras Reimetag: Wir üben Reimwörter	
Kapitel 4: Vollmondgeschichte	16
Den Großbuchstaben auf der Spur: Wir untersuchen die Groß- und Kleinschreibung	
Kapitel 5: Die Zehen der Feen	20
Heute sind wir säuerlich: Wir unterscheiden ähnliche Vokale	
Kapitel 6: Ein Ding ganz wunderbar	23
Ih und ah, oh und weh: Wir dehnen Vokale	
Kapitel 7: Wie Elviras Katze Minni immer klüger wurde	27
Von der Lügengeschichte zu Schummelwörtern: Wir üben Wörter mit Doppelkonsonanten	
Kapitel 8: Sepp Silber, der Flunkerheini	30
Flunkerbuchstaben und Flunkerwörter: Wir unterscheiden s und ss	
Kapitel 9: Der geheimnisvolle Liebesbrief	34
Versteckte Buchstaben: Wir suchen das Dehnungs-h	
Kapitel 10: Guido Gaus, der Weltreisende	37
Die lieben Verwandten: Wir lernen Wortfamilien kennen	
Kapitel 11: Wie aus dem Osterhasen der Weihnachtshase wurde	42
Weihnachtswünsche: Wir unterscheiden d und t, g und k	
Lösungen	51

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

niemals zuvor waren wir und unsere Kinder einer solchen Flut von Bildern, von verschiedensten visuellen und akustischen Reizen ausgesetzt. Fernsehen, Internet und Videospiele – vielfältige Einflüsse, die Kindern ihre eigenen Bilder rauben, waren noch nie so leicht zugänglich und so einflussreich wie heute.

So ist es letztlich kein Wunder, dass bei immer mehr Kindern, ein Rückgang der Sprach- und Lesefähigkeit zu beobachten ist. Lesen fördert nicht nur den Umgang mit der Sprache, vermittelt Wissen und regt das Visualisierungsvermögen an; es macht auch richtig viel Spaß und ist nach wie vor die wichtigste Grundlage für den schulischen und den späteren beruflichen und persönlichen Erfolg.

Ebenso wie die Phantasie und die Kreativität von inneren, selbstentwickelten Bildern genährt werden, wird auch das symbolische Denken durch die eigene Vorstellungskraft gefördert und entwickelt. Erst dies ermöglicht es Heranwachsenden, den Umgang mit Buchstaben und Zahlen zu beherrschen. Je stärker und je vielfältiger diese Fähigkeit also ausgeprägt ist, desto leichter wird es Grundschulern fallen, Lesen, Schreiben und Rechnen schnell, richtig und erfolgreich zu erlernen.

Werden Kinder jedoch ihrer angeborenen Fähigkeit zur inneren Bilderzeugung und damit zum symbolischen Denken beraubt, führt dies häufig zu Lern- und Entwicklungsstörungen. Wir sollten daher dringend gemeinsam daran arbeiten die Lust am Lesen frühzeitig zu wecken und zu fördern und so das Lesen zu einem selbstverständlichen Teil der Kindheit werden zu lassen.

„Buchstabenabenteuer mit Elvira Wunderlich“ beinhaltet viele kindgerechte, anschauliche Geschichten und zahlreiche, abwechslungsreiche Aufgaben zu Textverständnis und Rechtschreibung. So wird der Spaß am Lesen geweckt und nachhaltig gefördert. Nur für ein Kind das mit Lust und Freude liest erschließen sich neue Welten und es kann geistig wachsen!

Und nun wünsche ich Ihnen und den Kindern, gutes Gelingen und viel Leselust bei den spannenden Buchstabenabenteuern mit Elvira Wunderlich.

Antje Szillat

Jedes Kapitel des vorliegenden Buches besteht aus einer Geschichte und zwei oder mehr zugehörigen Arbeitsblättern. Die Textblätter sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet . Zu jeder Geschichte gibt es ein oder mehr Blätter mit Fragen und weiterführenden Aufgaben zum Text () sowie ein Arbeitsblatt mit Aufgaben zu Rechtschreibung und Sprachbeherrschung (). Diese Übungen haben jeweils einen bestimmten Schwerpunkt, der lose in Beziehung zur jeweiligen Geschichte steht (vgl. Inhaltsverzeichnis).

Grundsätzlich können alle Kapitel unabhängig voneinander verwendet werden. Die Übungen zur Rechtschreibung sind meist auch ohne die zugehörigen Geschichten durchführbar. Bei der Bearbeitung der Texte haben Sie die Möglichkeit die Arbeitsblätter gemeinsam auszuteilen, damit die Schüler die Fragen nachlesen und die Antworten direkt im Text suchen können, oder sie getrennt voneinander auszugeben, um so zusätzlich die Merkfähigkeit der Schüler zu trainieren.

Eine weitere Variante für den Einsatz der Materialien besteht darin, einen Text lediglich vorzulesen und anschließend das zugehörige Arbeitsblatt auszugeben. Dieses wird dann nur anhand des gehörten Textes von den Schülern bearbeitet. Bei dieser Variante wird die akustische Wahrnehmung der Schüler gefördert und geschult.

Arbeitsaufträge, bei denen die Schüler eigene Texte produzieren müssen, Vorlagen zum Ausmalen und spielerische Sprachübungen runden das Angebot ab.

Die Text- und Arbeitsblätter können nach und nach an die Schüler ausgegeben werden, oder vollständig als Arbeitsheft. Am Ende des Buches finden Sie die Lösungen für alle Arbeitsaufträge und Kurzantworten zu allen Fragen zum Text. Diese Seiten sind natürlich nur für Ihre Hände und Augen bestimmt.



Elli stellt sich vor ...

1 Herzlich willkommen in meiner bunten Buchstabenwelt. Ich heiße Fräulein Elvira Wunderlich, genannt Elli, und bin eine Blumenfee. Vielleicht denkt ihr jetzt „Eine Blumenfee! Was soll das denn sein?“ Ich werde es euch kurz erklären; eine Blumenfee lebt meistens in einem

5 bunten Haus. Und das Haus steht in einem großen Garten. Unzählige blaue Zauber-Korn-Blumen wachsen in diesem Garten. Eine Blumenfee hat viele Freunde; zu meinen engsten Freunden zählen der Weihnachtsmann, der Nikolaus und natürlich der Osterhase. Außerdem habe ich natürlich noch jede Menge Blumenfeen-Freundinnen. Meine beste

10 Freundin heißt Anne, dann gibt es noch Kunigunde und Johanna. Ich fahre gerne Fahrrad, unterhalte mich mit meinen Blumen und treffe mich mit meinen Freunden. Doch am allerliebsten mag ich Rätselfragen und Geschichten. Einige davon habe ich für euch aufgeschrieben. Ich bin wirklich gespannt

15 wie ihr sie findet, und ob ihr die Fragen zu den Geschichten beantworten könnt. Und wer Lust hat, kann mir auch gerne einmal schreiben. Nun wünsche ich euch viel Spaß bei den lustigen Leserätseln mit meinen Freunden und mir.

20

Herzliche Grüße,
eure Elvira Wunderlich





Der Wirrwarntag

- 1 Als Elvira an diesem Morgen aus dem Schlaf erwachte bemerkte sie es sofort. Ohne Zweifel, heute war Wirrwarntag! Immer wenn Elvira mit den Füßen auf dem Kopfkissen aufwachte war Wirrwarntag.
Also schleppte sie sich ins Zadebimmer um sich ihren Madebantel zu holen.
- 5 Schnell hatte sie sich mit dem Laschwappen durchs Gesicht gerubbelt und schlurfte in die Küche. Pähnezutzen wollte sie heute etwas später nachholen. Schließlich war ja Wirrwarntag!
In der Küche kochte sich Elvira erst einmal eine große Tasse Kohnenbaffee und schmierte sich ein Bonighrötchen. Dann stand sie auf und wollte die
- 10 Seschirmpülgaschine ausleeren, als es an der Taushür klopfte. Knut Knutson, Elviras Nachbar, stand vor der Tür.
„Guten Morgen Elvira. Ich wollte mir nur ein bisschen Zucker von dir leihen“, begrüßte er sie freundlich.
„Gerne doch Knut, geh kurz ins Zohnwimmer, ich hole schnell den
- 15 Tuckerzopf.“
„Wie meinst du?“, fragte Knut verwundert.
„Ach mach dir nichts draus. Ich habe heute meinen Wirrwarntag“, erklärte Elvira und marschierte in die Küche. Sie nahm den Zucker aus der Duckerzose und füllte ihn in eine kleine Trischfaltehüte.
- 20 „Hier ist dein Zucker. Darf es sonst noch was sein?“, fragte Elvira als sie ins Zohnwimmer zurückkehrte.
„Danke Elvira, ich brauchte nur Zucker. Aber sag mal, was bedeutet denn eigentlich Wirrwarntag?“ Knut Knutson war wirklich neugierig.
„So einen Tag haben wir Flumenbeen drei bis sieben Mal im Jahr“, erklärte
- 25 Elvira. „Bei uns ist dann einfach alles durcheinander!“
„Wie denn?“
„Pass auf! Das ist ein Kofasissen und dies hier ein Rilderbahmen. Da drüben steht eine Ltehsampe und im Regal sind Bartengücher“, erklärte Elvira.
„Oben an der Dimmerzecke sitzt eine Ftubensliege und die Sardinengtange
- 30 muss unbedingt mal richtig angebracht werden!“
Knut schüttelte fassungslos den Kopf. „Also ihr Feen seid wirklich manchmal etwas wunderbar. Hoffentlich ist das nicht ansteckend!“
„Kann schon mal vorkommen. Aber nur wenn man sich Zucker ausleiht!“
Sie zwinkerte Knut fröhlich zu.
- 35 „So ein Unsinn. Ich geh jetzt lieber!“, sagte Knut säuerlich.
„Danke für den Zucker und vergiss nicht deine Tüllmonne rauszustellen. Morgen früh kommt der Wüllmagen!“



Aufgaben und Fragen zum Lesetext

? 1. Was passiert am Wirrwarntag? Und wie oft kommt so ein Tag vor?

? 2. Was geschah mit dem Nachbarn Knut Knutson und warum? Denke nach!

 3. Wie geht Elviras Wirrwarntag weiter? Was passiert noch? Schreibe eine kurze Geschichte in dein Heft.



